



# Jahresbericht 2025

(vorgelegt auf der Gemeindeversammlung am 19.04.2026)

Dieser Bericht stellt die Gemeindegemeinschaft und die dazugehörigen Statistiken des Jahres 2025 dar. Die ausführlichen Berichte auf der Gemeindeversammlung zu den Finanzen und Baumaßnahmen ergänzen diesen Bericht. Ausdrücklich und an erster Stelle verbinden wir diesen Rückblick mit einem herzlichen Dank an alle, die als Mitarbeiter, Mitglieder, Freunde und Förderer durch ihren Einsatz, Ideen, ehrenamtliche Mitarbeit und finanzielle Unterstützung diese Gemeinde tragen.

## **GKR und Gemeindeleitung**

Der am 03.04.2022 neu gewählte Gemeindegemeinderat (GKR) arbeitet in unveränderter Zusammensetzung: Christian Erhard, Christine Höffgen (Schatzmeisterin), Claudia Lingscheid-Andersen (stellvertretende Vorsitzende), Martin Niemann (Vorsitzender), Jochen Schirdewahn und Astrid Siegmund-Breivik. Die Legislaturperiode des GKR endet mit der Gemeindeversammlung und Neu-Wahl am 19.04.2026.

Der GKR hat sich zu monatlichen Sitzungen getroffen, insgesamt elf im Jahr 2025. Wegen Termenschwierigkeiten hat 2025 keine Klausurtagung stattgefunden. Die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und die gute und positive Stimmung und Atmosphäre, in der die Gemeindeleitung im GKR stattfindet, sei besonders hervorgehoben.

## **Baumaßnahmen**

Der Bauausschuss des GKR besteht weiterhin aus Martin, Christian, Jochen und Lutz ergänzt durch Andreas. Nach dem Austausch der Fensterscheiben der **großen Fenster im Saal** im Jahr 2024 sind im vergangenen Jahr die **Fensterrahmen von außen gestrichen** und defekte und schwergängige **Verschlüsse der Fenster repariert** worden. Damit sind die Arbeiten an den Saalfenstern nun abgeschlossen. Die bessere Wärmedämmung macht sich bereits seit zwei Wintern bemerkbar.

Das **kleine Treppenhaus**, durch das zwei Mietwohnungen und ein Zimmer zugänglich sind, war in einem erbärmlichen Zustand und ist im vergangenen Jahr renoviert worden. Neben kleinen Ausbesserungsarbeiten sind die Wände und das Treppengeländer sowie die Stirnseiten der Treppenstufen gestrichen worden.

Etwa alle fünf Jahre lassen wir nach einer fachlichen Begutachtung **Baumpflegearbeiten** an den drei Bäumen durchführen, die auf unserm Grundstück zur Straße hin stehen. Die Fachfirma hat alle drei Bäume für gesund befunden und tote Äste entfernt und andere Äste zurückgeschnitten, damit diese nicht auf die Straße oder das Grundstück fallen und Schäden anrichten.

Ein großes Projekt, das Orgelbauer Matthias Becker Anfang 2026 durchführen wird, ist die Wartung, Reinigung und Stimmung unserer **Orgel**. Als Vorbereitung dafür ist 2025 der Zugang zu den Orgelpfeifen und der dazugehörigen Mechanik verbessert worden. Anstelle der Holzwand im Büro sind **zwei Holztüren eingebaut** worden, so dass der Zugang zu den Pfeifen leicht geöffnet werden kann.

## **Finanzielle Situation der Gemeinde**

Die finanzielle Situation der Gemeinde ist weiter stabil.

Die Schuldscheine (aus dem Januar 2022) sind nun zur Hälfte zurückgezahlt, oder auch zum Teil gespendet. Vielen Dank an die Spender! In den Jahren 2026 und 2027 müssen insgesamt noch 115.000,- NOK zurückgezahlt werden.



Die Zuschüsse zur „Søndagsskole“ waren 2025 wieder zurück auf dem Niveau von 2023, das heißt wir hatten 2025 wieder mehr Kinder in der „Søndagsskole“ angemeldet, was uns größere Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit erlaubt.

Der Christkindlesmarkt hat 2025 rund 72.000,- erwirtschaftet. Dies ist weiterhin ein sehr gutes Ergebnis nach den Rekordjahren 2023 (89.000,-) und 2024 (82.000,-). Auch ein „Loppemarked“ hat im Herbst Einnahmen (rund 4.000,- NOK) gebracht. Vielen Dank an alle Helfer der beiden Veranstaltungen!

Die Mitgliedsbeiträge sind im letzten Jahr erfreulicherweise wieder leicht gestiegen, da wieder mehr Mitglieder ihre Mitgliedsbeiträge bezahlen. Die Kosten für die Buchführung sind weiterhin niedriger als noch vor wenigen Jahren. Claudia in unserem Büro kann sehr viele Buchungen durchführen und damit unser Buchhaltungsbüro entlasten, was sich in gesunkenen Kosten – trotz Preissteigerung – bemerkbar macht. Leider sind die Kosten für den Revisor hoch. Sie sind inzwischen fast genauso hoch wie die Kosten für das externe Buchhaltungsbüro.

2024 hatten wir zum ersten Mal seit vielen Jahren keinen Verlustvortrag („fremførbar underskudd“) mehr, was sich in einer merkbar höheren Steuerlast 2025 bemerkbar macht. Wir haben insgesamt – inklusive Vermögenssteuer für unser Haus – 105.903,- NOK Steuern bezahlt. Da wir weniger Baumaßnahmen durchgeführt haben, wurde das Budget gehalten – trotz der nicht in dieser Höhe erwarteten Steuern.

Der Restbetrag aus dem Nachlass von Johannes Helm wurde 2025 verwendet, um neue Figuren für die Weihnatskrippe anzuschaffen. Die Kosten für die Krippe (knapp 51.000,- NOK) konnten ganz aus dem Nachlass finanziert werden.

Von den Rücklagen, die nach der finanziellen Krise 2021 neu angespart werden mussten, konnte zum Ende des Haushaltsjahres 2025 nur die Rücklage für den Pfarrerwechsel weiter aufgestockt werden:

- Baurücklage: unverändert bei 530.000 NOK
- Betriebsmittelrücklage: unverändert bei 40.000 NOK
- Rücklage für den Pfarrerwechsel von 230.000 auf 290.000 NOK

### Statistik Mitglieder, Beiträge und Spenden:

	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
<b>Zahl der Gemeindeglieder</b>					
<i>in Einzelpersonen</i>	600	575	562	557	561
<i>in Haushalten</i>	376	338	313	303	306
<i>Haushalte, die einen Mitgliedsbeitrag gezahlt haben</i>	93	80	62	75	88
<b>Mitgliedsbeitrag (NOK):</b>					
<i>Gesamt:</i>	255.471	289.696	259.713	318.084	360.745
<i>Geringster gezahlter Betrag:</i>	200	300	500	400	300
<i>Höchster gezahlter Betrag:</i>	11.000	10.000	10.750	15.000	16.130
<i>Durchschnitt</i>	2.747	3.598	4.188	4.241	4.099
<b>Summe Spenden (NOK)</b>	119.484	67.625	96.588	61.738	42.621
<b>Summe Gottesdienst-Kollekten (NOK)</b>	38.845	55.137	37.825	38.090	52.152



## Gottesdienste (in Oslo)

Die Gottesdienste in Oslo (mit anschließendem Kirchcafé) haben in der gewohnten Regelmäßigkeit stattgefunden. Bei allen Gottesdiensten, die im Saal im Haus der Gemeinde stattfanden, gab es das zusätzliche Angebot, **digital** per zoom-Konferenz teilnehmen zu können. Die Zahl der digitalen Teilnehmer schwankt zwischen null und fünf Teilnehmern. In der untenstehenden Statistik sind die Teilnehmerzahlen per zoom oder in Präsenz zusammengefasst.

Die Sonntagsgottesdienste fanden in unterschiedlicher (liturgischer) Form statt.

**Familiengottesdienste** mit Kinderliedern, einer kindgerechten Ansprache und gemeinsamen Aktionen von Groß und Klein, gehören seit Jahren zum Gottesdienstprogramm am Sonntagmorgen. Kennzeichen dieser Gottesdienste ist auch, dass sie in einem Team vorbereitet und durchgeführt werden. 2025 haben folgende Familiengottesdienste stattgefunden: 20. April (Ostersonntag), 22. Juni (Sommerfest), 17. August (Start nach den Ferien und Einschulung), 12. Oktober (Taufgottesdienst außer der Reihe), 21. Dezember (Pfadfinder Friedenslicht aus Bethlehem).

Parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen findet weiterhin regelmäßig die **Kinderkirche** im „gelben Zimmer“ statt. Die Kinder beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen im Saal und brechen dann nach der ersten Lesung zur Kinderkirche auf, und kehren zum Schlussgebet und Segen in den Gottesdienst der Erwachsenen zurück. Zur Mitarbeitersituation sei der Aufruf aus dem Jahresbericht 2024 wiederholt: Das Team der Ehrenamtlichen, die die Kinderkirche gestalten, ist faktisch auf eine Person (Vincent) geschrumpft. Hier benötigen wir dringend mehr Mitarbeiter. Wir sind für alle Ideen und jede Bereitschaft zur Mitarbeit dankbar.

	2022	2023	2024	2025
<i>Gottesdienste insgesamt</i>	33	30	30	32
<i>Gottesdienstbesucher insgesamt</i>	1.102	1006	1010	1140
<i>hybride Gottesdienste mit Abendmahl</i>	21	29	29	26
	6	5	13	12
<i>Kindergottesdienste</i>	0	22	19	15
<i>Konfirmierte</i>	6	0	6	3
<i>Taufen</i>	2	2	3	3
<i>Trauerfeiern</i>	0	0	0	0
<i>Trauungen</i>	0	0	1	0

## Gemeindeleben

Ein Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft war auch im zurückliegenden Jahr die **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**:

Regelmäßig an einem Samstag einmal im Monat finden weiterhin die **Aktionstage für Familien mit Kindern** statt. Zehn solcher Aktionstage in der Natur haben 2025 stattgefunden, organisiert und geleitet von Vincent.

Den Erfolg des **Laternenumzuges zum Martinsfest** aus dem Jahr 2024 (90 Teilnehmer, Eltern und Kinder) haben wir 2025 (15. November) weit übertroffen: Es waren fast 200 Teilnehmer (Eltern und Kinder) dabei. Da die Anmeldungen so zahlreich waren, konnte der Abschluss nicht im in unserem Gemeindehaus stattfinden. Stattdessen haben wir spontan umgeplant und nach dem Lichterzug durch den Uranienborgparken dort draußen ein Feuer in einer Feuerschale entzündet und um das Feuer stehend die Martinsgeschichte erzählt, Lieder gesungen und heißen Kakao ausgeschenkt. Der Laternenumzug war bei der Polizei und der Kommune angemeldet. Das war zwar ein hoher organisatorischer Aufwand, aber angesichts der Teilnehmerzahl auch nötig.



Die **Pfadfindergruppe** (gegründet im Herbst 2024), die „**Uranienborg Pfadis**“, wächst langsam aber stetig und trifft sich weiterhin 14-täglich in unserem Gemeindehaus. Zu den bewährten Leitern Ursula Småland Goth und Vincent-Aaron Sauerstein sind 2025 noch Anny Horge Rogne und Oliver Bengtsson hinzugekommen. Die Gruppe ist Teil des Norges Speiderforbund und als eigenständige Gruppe komplett dort und nicht in der Kirchengemeinde organisiert. Aber die Kirchengemeinde stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung und integriert die Pfadfinderarbeit in das Angebot der Gemeinde.

Für Kinder und Familien fanden auch wieder die regelmäßigen **Kinderkirche** und mehrere **Familiengottesdienste** statt (siehe unter Punkt „Gottesdienste“). Dazu kommt das bewährte **Nikolausfest**, im vergangenen Jahr am 7.12.2025. Für alle diese Angebote gilt der Dank dem Kinderteam (vor allem Vincent-Aaron Sauerstein und Ulrike Niemann), das diese Angebote (mit Pfarrer Tietje) vorbereitet und durchgeführt hat. Das Nikolausfest war wieder ein großer Erfolg dank der Organisation von Gunhild Hesla-Halvorsen und der österreichisch-norwegischen Gesellschaft und der Unterstützung durch die österreichische Botschaft.

Darüber hinaus treffen sich die folgenden **Gruppen und Kreise** regelmäßig:

**Chor** (wöchentlich) mit diversen Auftritten in Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen (unter Leitung von Carina Lasch Lind). Die Zahl der Chorsängerinnen und -sänger war auch 2025 erfreulich hoch (15-20 Sängerinnen und Sänger). Die Fluktuation bleibt erheblich durch Praktikanten oder Studierende, die nur eine begrenzte Zeit im Land sind. Gerade deshalb hat sich der Probenmodus bewährt mit konkreten zwei- bis dreimonatigen Chor-Projekten, in denen auf attraktive Auftritte hingearbeitet wird.

Höhepunkte des Chorjahres waren die **Gemeindeabende „Abend wie ein Gedicht“** (21.03.2025) zum Welttag der Poesie (15.3.2025) und der **Reformationsabend „8 Schweine und 5 Fass Bier – Eine Revue zum 500. Hochzeitstag von Katharina von Bora und Martin Luther“** am 18.10.2025. Dieser Abend mit einem Mix aus Musik, Chor, Theater, Essen, Quiz und einer informativen Moderation war mit fast 70 Besuchern sehr gut besucht. Außerdem hat das gesamte Team eine Reise nach Helsinki unternommen und dort die Revue am 8.11.2025 in der Deutschen evangelisch-lutherischen Gemeinde aufgeführt. Der Chor hat außerdem im Gemeindegottesdienst am 9. November mit dem Chor aus Helsinki gesungen und Pfarrer Lutz Tietje hat die Predigt gehalten. So war dieser Besuch zugleich eine besondere Stärkung für die Verbindung zu unserer finnischen Schwestergemeinde.

**Teestube** (monatlich) Treffpunkt für Au-pairs, Studierende, Praktikanten und alle jungen Leute

**Theatergruppe** „Kleine deutsche Szene Oslo“ hat sich nach dem Rückzug von Ulrike Niemann und Claudia Lingscheid-Andersen 2024 auf die Projektarbeit verlegt und mit der Mitgestaltung des Reformationsabends am 18.10 und der Reise nach Helsinki (siehe oben) eine bereichernde Alternative zur Inszenierung eines einzelnen großen Theaterstückes für die Theaterbegeisterten gefunden. Diese Projektarbeit soll fortgeführt werden.

Die **Krabbelgruppe** hatte regelmäßige Treffen jeweils donnerstags im ersten Halbjahr 2025, nach den Sommerferien mangels Teilnehmern nur am 4.9.2025. Ein Neustart ist für 2026 geplant.

Auch der **Bibelgesprächskreis** unter Leitung von Pfarrer Tietje hat weiterhin einmal im Monat stattgefunden und in der Regel pro Treffen mit fünf bis zehn Teilnehmern. Das Gespräch dreht sich um Bibeltexte, die aus dem Kreis der Teilnehmenden vorgeschlagen werden.

In der **Vortragsreihe „Erzähl doch mal...“** hat 2025 nur ein Vortrag stattgefunden. Dies lag daran dass wir nicht mehr Gemeindeglieder und oder Menschen, die mit der Gemeinde verbunden sind, gefunden haben, die bereit waren, einen Abend lang von ihren privaten oder beruflichen Interessen, Erlebnissen, Herzensangelegenheiten zu berichten. 2026 sollen wieder mehr dieser Vorträge stattfinden.



Am 8. Juni 2025 konnten drei Jugendliche ihre **Konfirmation** feiern. Ein neuer Konfirmandenjahrgang ist 2025 aus Mangel an Interessenten nicht zustande gekommen. So werden wir 2026 die Jugendlichen aus zwei Jahrgängen zusammenfassen und dann hoffentlich 2027 die nächste Konfirmation feiern.

Am Wochenende vor dem ersten Advent (22./23.11.2025) hat wieder der **Christkindlesmarkt** stattgefunden. Das bewährte Vorbereitungsteam unter Leitung von Maren Tietje hat ihn organisiert. Der Markt war wieder sehr gut besucht und in jeder Hinsicht ein voller Erfolg (für die Stimmung, die Werbung für die Gemeinde, für die Aussteller). Der Reinerlös betrug rund 72.000,- NOK.

Hinzu kommen weitere Einzel-Veranstaltungen. Hier seien besonders erwähnt die **Ausstellung (25.-28.09.2025) über die erste Pfarrfrau der Gemeinde, Dorothea Günther**, unter dem Titel „Aus dem Leben gedrängt“. Konzipiert wurde die Ausstellung für die „forskningsdagene“ in Norwegen von Veline Backofen, Frieder Ludwig und Joar Hagar (beide von der VID Stavanger). Die Eröffnung der Ausstellung, die zuvor auch in Stavanger gezeigt wurde, fand am 25.9.2025 mit Kurzvorträgen und Grußworten (u.a. von der Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland, Christiane Hohmann) und einem anschließenden Empfang statt. Am 26.9. fand der begleitende Vortrag von Torleiv Ausstad „Den norske staten og folkekirken som motstandsbevegelse 1940-45: Teologiske perspektiver“ ebenfalls einen guten Besucherzuspruch.

Außerdem erwähnt seien die **Lesung am 27.08.2025 von Astrid Götze-Happe** mit ihrem Buch über die Nordwest-Passage. Diese Veranstaltung haben wir in Kooperation mit der Deutsch-Norwegischen-Gesellschaft Oslo durchgeführt.

Am 24.05.2025 haben wir einen **Dugnad** durchgeführt.

### **Mitgliederzahlen:**

**am 31.12.2020:** 606 (für 441 Staatszuschuss bekommen)

**am 31.12.2021:** 600 (für 440 Staatszuschuss bekommen)

**am 31.12.2022:** 575 (für 428 Staatszuschuss bekommen)

**am 31.12.2023:** 562 (für 404 Staatszuschuss bekommen)

**am 31.12.2024:** 557 (für 405 Staatszuschuss bekommen)

**am 31.12.2025:** 561 (für 397 Staatszuschuss bekommen)

### **Personal**

**Pfarrer:** Lutz Tietje

**Kontor:** Claudia Herrmann

**Kirchenmusik:** Carina Lasch Lind

**Hausmeister:** Andreas Wagner

**Reinigung:** Marzena Bubis (auf eigene Rechnung)

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Gemeindebrief erscheint weiterhin vier Mal im Jahr, also jeweils für einen Zeitraum von jeweils drei Monaten. Im Redaktionsteam arbeiten neben Pfarrer Tietje weiterhin Carina Lasch-Lind mit, Claudia Herrmann als Sekretärin und Michael Diedrichs aus Helsinki, der das Layout professionell gestaltet und die Absprachen mit der Druckerei vornimmt. Die Druckerei ist weiterhin TS Trykk aus Oslo, die auch die Gemeindebriefe an die Abonnenten verschickt.

Die weitere Öffentlichkeitsarbeit besteht aus Plakaten und Handzetteln, dem Schaukasten, der Webseite und diversen anderen Kanälen im Internet wie z.B. Facebook und Instagram, und dem etwa alle zwei Wochen per E-Mail versendeten „Gemeind[e]-brief“. Alle diese Öffentlichkeitsarbeit gestaltet Pfarrer Tietje. Handzettel und Plakate und einzelnen Beiträge auf der Webseite gestalten außerdem Carina Lasch Lind und Claudia Herrmann. Die Facebook-Kommunikation (Instagram pausiert, weil unser Konto aus unbekanntem Gründen gesperrt wurde) betreut Christian Erhard. Die Administration der Webseite liegt bei Michael Diedrichs in Helsinki.



## **Vermietung**

Alle Wohnungen sind wie bisher vermietet, ebenso die Zimmer „Alta“ und „Narvik“ im Souterrain. Der Saal wurde nicht mehr so häufig vermietet. Deshalb sind die Mieteinnahmen 2025 im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

## **Außengemeinden**

Gemeindeguppen außerhalb des Großraums Oslo, in denen regelmäßig ein- oder mehrmals im Jahr Gottesdienste gefeiert wurden, existieren in Trondheim, Stavanger und Fredrikstad und seit vergangem Jahr auch wieder in Kristiansand. Bergen befindet sich weiter im „Pausenmodus“ ohne Veranstaltungen im Jahr 2025.

2025 war Pfarrer Tietje zu einem Gottesdienst in folgenden Städten:

**Trondheim (26.10.2025, Nidarosdom):** Gottesdienste finden sechs Mal pro Jahr statt und werden durch Pfarrer Jörg Kunzendorf gestaltet und mit großem Einsatz verlässlich organisiert. Am 26.10. hat Pfarrer Lutz Tietje den Gottesdienst gestaltet, in dem auch der Chor „Cantare“ gesungen hat. Es gibt es eine rege Gruppe Ehrenamtlicher, die das Leben der Gemeindegruppe tragen. Der Nidarosdom kann kostenlos genutzt werden, ebenso das sog. Waisenhaus für das anschließende Kirchcafé. Der Organist Øyvind Kåre Pettersen bekommt für seinen Dienst ein Entgelt, dass durch Spenden und Kollekten vor Ort gedeckt wird. Zusätzlich hat unsere Gemeinde im Jahr 2024 einen Zuschuss zur Deckung dieser Kosten gegeben. Die weiteren Gottesdienste in Trondheim fanden an folgenden Sonntagen 2025 statt: 05.01., 16.03., 25.05, 07.09. und 07.12.

**Fredrikstad (30.11.2025, Gamle Glemmen Kirke):** Hier organisieren Matthias und Elke Becker den jährlichen Adventsgottesdienst. Die Gamle Glemmen Kirke kann unentgeltlich genutzt werden. Das adventliche Kirchcafé im Anschluss an den Gottesdienst wurde wieder in der Kirche begangen.

**Stavanger (06.12.2025, Stokka Kirke):** Familiengottesdienst mit anschließendem Nikolausfest (fast 70 Teilnehmer), organisiert von der Deutsch-Norwegischen Gesellschaft (DNG) in Stavanger. Dadurch, dass die DNG Stavanger auch sonst im Jahr Veranstaltungen organisiert, gibt es eine gute Kontaktgruppe und beständige Teilnehmerzahlen. Ansprechpartnerin in Stavanger ist die DNG-Vorsitzende Deike Hatscher.

**Kristiansand (07.12.2025):** Dank der Initiative von unserem Gemeindemitglied Ingrid Nakling-Schnell (unterstützt von Walther Herrles) hat es in Kristiansand im Jahr 2025 mehrere Andachten gegeben: Eine Andacht zum Erntedankfest am 05.10. und eine Reihe von vier Adventsandachten (30.11., 07.12., 11.12., 18.12.) vor bunt geschmückten Adventsfenstern. Alle Andachten fanden in Privathäusern statt und waren begleitet von einem gemütlichen Beisammensein. Am 07.12. war Pfarrer Lutz Tietje bei der Andacht dabei und hat sie gemeinsam mit Ingrid Nakling-Schnell gestaltet.

## **Netzwerk**

Die Gemeinde ist eingebunden in ein Netzwerk von vielfältigen Institutionen und Partnern in der Ökumene, der Deutsch-Norwegischen-Schule und anderer (deutschsprachiger) Einrichtungen, die sich für die deutsch-norwegischen Beziehungen einsetzen.

**Schule:** Seit August 2021 unterrichtet der Pfarrer nicht mehr das Fach Religion an der Deutsch-Norwegischen Schule. Es gibt einen regelmäßigen Kontakt zwischen dem Pfarrer und der Schule momentan nur sporadisch, da die Schule bzw. Schulleitung auf Kooperationsangebote sehr zurückhaltend reagiert – angeblich in dem Bemühen „weltanschaulich neutral“ zu sein.

Zu Gottesdiensten und anderen Gemeindeangeboten für Kinder und Jugendliche lädt die Gemeinde über den Schulnewsletter, Plakate und persönliche Kontakte weiterhin ein. Die Resonanz darauf ist nicht groß.



Der Kontakt zur Musiklehrerin Katja Maiwald ist weiterhin hervorragend. Schülerinnen und Schüler, die am Regional- oder Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ teilnehmen, bereichern auch Gemeindeveranstaltungen und nutzen diese für „Auftrittsmöglichkeiten“.

**Ökumene:** Pfarrer Tietje hält den Kontakt zur Nachbarkirchengemeinde **Uranienborgmenighet** der norwegischen Kirche. Außerdem hat sich unsere Gemeinde wieder an dem **diakonischen Projekt „julehjelper“** im November/Dezember 2025 beteiligt. Das Projekt vermittelt Weihnachtsgeschenke an bedürftige Familien und ist ein echtes Stadtteil-Projekt, in dem der Stadtteil Frogner, die Kirchengemeinden in der Nachbarschaft, Sanitetsforeningen und eine große Anzahl von Weihnachtshelfern zusammenarbeiten.

Darüber hinaus pflegt Pfarrer Tietje den Kontakt und die enge Verbindung zu **Norges Kristne Råd**, und über diesen zur norwegischen Kirche und die große Vielfalt der anderen christlichen Konfessionen in Oslo und Norwegen. Themen aus der Mitarbeit in Norges Kristne Råd werden auch bei uns in Veranstaltungen, Gottesdiensten oder im Gemeindebrief aufgenommen. Dazu gehörte zum Beispiel die Dekade zum Nationaljubiläum „Norge i tusen år“ 2030 sowie – unter dem Motto „Vi tror“ – das Jubiläum „1700 Jahre erstes ökumenisches Konzil von Nicäa“.

Pfarrer Lutz Tietje hat die Gemeinde auf der Generalversammlung von Norges Kristne Råd in Stavanger vertreten und am ökumenischen Friedensgottesdienst für die Ukraine mitgewirkt, der begleitet war von einer Begegnung mit einer Delegation hochrangiger Kirchenvertreter aus der Ukraine.

Regelmäßig nimmt Pfarrer Tietje an den Treffen des Norsk teologisk samtaleforum (NTSF) teil und arbeitet im „Religionspolitisk utvalg“ von Norges Kristne Råd mit. Außerdem pflegt er den Kontakt insbesondere zur schwedischen, finnischen und anglikanischen Kirche. Mit diesen drei Kirchen zusammen bildet unsere Gemeinde eine Gruppe, die durch einen gemeinsamen Sitz im Vorstand von Norges Kristne Råd vertreten ist. Pfarrer Tietje hat ebenfalls an einigen Vorstandssitzungen teilgenommen. Die schwedische Gemeinde in Oslo hat 2025 den 100. Geburtstag ihrer Margaretakyrkan gefeiert. Pfarrer Tietje hat unsere Gemeinde bei den Feierlichkeiten und im Festgottesdienst repräsentiert.

Zu den anderen **deutschsprachigen Auslandsgemeinden in Finnland, Schweden und Dänemark** pflegen wir einen guten Kontakt. Die Reise mit Chor und Theatergruppe zur Aufführung des Reformationsstückes (siehe oben) hat im zurückliegenden Jahr den Kontakt nach Finnland intensiviert. Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Teilnahme am Deutschen Evangelischen **Kirchentag** vom 30. April bis 4. Mai in Hannover. Mit den sechs deutschsprachigen Gemeinden in Nordeuropa in Estland, Schweden (Stockholm, Göteborg, Malmö), Dänemark, Finnland hat sich unsere Gemeinde auf dem Markt der Möglichkeiten mit einem eigenen Stand präsentiert. Gemeindegemeinderat Christian Erhard hatte federführend die Organisation dieser gemeinsamen Aktion in der Hand.

**Deutsche Botschaft:** Der Kontakt zur Deutschen Botschaft, zur Botschafterin (seit August 2025 Frau Christiane Hohmann) und zum Verteidigungsattaché (Alexander Türk seit Juni 2024) ist kontinuierlich gut. Zu verschiedensten Anlässen finden Treffen und Gespräche statt. Der Botschafter organisiert regelmäßige Treffen der deutschsprachigen Institutionen zum gegenseitigen Informationsaustausch. Auch 2025 konnten wir den Volkstrauertag (16.11.2025) gemeinsam mit der Deutschen Botschaft begehen, und zwar mit einem ökumenischen Gottesdienst (die katholische Kirche in Norwegen war durch Pfarrer Torbjørn Olsen beteiligt, die Predigt hielt die Osloer Bischöfin Sunniva Gylver), Gedenkfeiern mit Kranzniederlegung bei der Gedenkstätte Grini und dem Soldatenfriedhof Alfaset und einem abschließenden Empfang in der Residenz der Botschafterin. Außerdem besteht eine gute Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Botschaft.

**Institutionen im deutsch-norwegischen Netzwerk:** Zu den folgenden Institutionen und ihren Leiterinnen und Leitern hält Pfarrer Tietje regelmäßigen Kontakt: Deutsch-Norwegische Handelskammer, Deutsch-Norwegische Schule, Deutsch-Norwegische Gesellschaft, Deutsch-Norwegisches Netzwerk, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Goethe-Institut, Willy-Brandt-Stiftung.



Für die Freiwilligen der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste steht Pfarrer Tietje auch als Seelsorger zur Verfügung. Sie waren außerdem am Volkstrauertag in die Gestaltung des Gottesdienstes mit Lesungen und Gebeten eingebunden.

Auch mit der Österreichischen Botschaft gibt es einen regelmäßigen Kontakt. Die Österreichische Botschaft hilft finanziell bei der Nikolausfeier für Kinder, die hier in der Gemeinde in Kooperation mit der Österreichisch-Norwegischen Gesellschaft (vermittelt durch Gunhild Hesla-Halvorsen und ihren Ehemann) im Dezember stattfindet.

Ebenso repräsentiert Pfarrer Tietje unsere Gemeinde im „Samarbeidsrådet for tros- og livssynssamfunn (STL)“ der Stadt Oslo und in der Stadtteilarbeit des Bydel Frogner.

*Oslo, den 07.04.2025  
Der Gemeindegemeinderat*